



Medizinische Tagung im Hybrid-Format
10.–12. November 2023
in Bad Boll / Eckwälden und online

Schwere überwinden —
*Metabolisches Syndrom,
COPD, Chronic Fatigue
behandeln*

Medizinisches Seminar Bad Boll

In Zusammenarbeit mit der GAÄD und der Freien Hochschule für
Geisteswissenschaft am Goetheanum, Dornach/Schweiz

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde,

»Das ist zu schwer für mich!« – kennen Sie dieses Gefühl? Vielleicht tauchte es das erste Mal in der Kindheit auf, wenn es um eine körperliche Leistung ging, oder man erlebte es später in der Schule, der Ausbildung, im Studium, wenn der Lernstoff zu umfangreich erschien für die vorhandene Lernzeit. Auch kann dieses Gefühl im Berufsleben auftauchen, im familiären Umfeld, als Grundgefühl im Verlauf einer akuten oder chronischen Erkrankung oder es ist schließlich ein allgemeines Lebensgefühl. »Leichtigkeit kann schwer sein«, sagt Georg Wilhelm Exler und spricht damit genau das Phänomen an, das wir mit Blick auf unsere leibliche Veranlagung täglich meistern, oder im Krankheitsfall leider auch nicht. Während *Gravitas* (die Schwerkraft) als Urphänomen naturwissenschaftlich unhinterfragt ist, bleibt *Levitas*, die Kraft, die in die Leichte führt, zunächst ein schwer zu verstehendes Phänomen. Dabei könnten wir ohne *Levitas* als Menschen gar nicht leben. Schon der einfache Vergleich mit Säugetieren zeigt den Menschen als ein Wesen, das zur Aufrichtung veranlagt ist und damit ständig Schwere überwindet. Durch die Aufrichtung werden die Hände frei, die nun handwerklich und künstlerisch tätig werden können. Damit wird die Hauptes-, speziell die Mundpartie entlastet, die im Tierreich noch dazu dient etwas im Maul zu schleppen. Durch die frei gewordenen Hände und das entlastete Haupt wird anatomisch und physiologisch die Anlage zur differenzierten Sprachbildung möglich. Schließlich wird auch das Gehirn in die Leichte gebracht, in dem es im Liquor schwimmt. Gehen, Sprechen, Denken, allein in diesem Dreiklang offenbart sich eine aufsteigende Metamorphose zur Leichtigkeit, eine Physiologie der Freiheit.

Wie gehen wir nun damit um, wenn wir auf allen drei »Etagen« zu sehr in die Schwere fallen, auf der Ebene des Stoffwechsel-Gliedmaßen-Systems, des mittleren, cardiorespiratorischen (Rhythmischen) Systems, des Nerven-Sinnes-

Systems, wenn im Metabolischen Syndrom zu viel leibliche Schwere im Stoffwechsel dominiert, bei einer COPD die sonst so unkomplizierte Ausatmung zu schwer wird, wenn beim chronischen Müdigkeits-Syndrom (CFS) die zur Leichtigkeit veranlagte Gedankenbildung als »Schwere im Geistigen« empfunden wird? Zwischen 20–25 % der Menschen in Deutschland leiden an einem Metabolischen Syndrom mit zu viel Bauchfett, erhöhten Blutfett- oder Zuckernwerten, die Prävalenz für eine COPD für Menschen über 40 Jahren liegt in Deutschland bei ca. 7 %, eine Viertelmillion Menschen leiden in Deutschland an ME/CFS (Myalgische Enzephalomyelitis/Chronisches Fatigue-Syndrom). Das sind Zahlen, die schwer ins Gewicht fallen und die wir ernst nehmen müssen, auch wenn es uns schwerfällt.

Wir laden Sie herzlich zu einem Seminar ein, in dem wir uns unter konventionellen, aber auch erweiterten Gesichtspunkten den erwähnten Krankheitsbildern zuwenden wollen. In Vorträgen, gemeinsamen Diskussionen als auch in Arbeitsgruppen wird dabei das breite Spektrum der Anthroposophischen Medizin zum Tragen kommen mit Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland sowie aus unterschiedlichen Professionen. Besonders laden wir Sie auch zum künstlerischen Abend ein, bei dem auf tänzerischer Ebene der Übergang von der Schwere in die Leichte erlebbar werden wird. Nicht nur beim Jive, sondern auch beim Tango wird dann erfahrbar, was Fadime Aliciya Delice so zusammenfasst und was als therapeutisches Motiv im Sinne der angedeuteten Physiologie der Freiheit gelten kann: »Leichtigkeit macht Unmögliches möglich«.

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich im Namen des Vorbereitungskreises und freue mich auf Ihr Kommen.

Dr. Jan Vagedes

Freitag, 10. November 2023

15.00–
15.15 **Einführung in das Tagungsthema**
Georg Soldner, Kinderarzt, Leiter der Akademie AM, München

15.15–
16.15 **Schwere überwinden – die notwendige Verwandlung der Ich-Erfahrung**
Prof. Dr. Salvatore Lavecchia, Professor für Philosophie, Universität Udine

16.15–
16.45 Gemeinsame Aussprache zum Vortrag

16.45–
17.30 Pause

17.30–
18.30 **Metabolisches Syndrom – Lebensprozesse, Konstitution und Organpathologie**
Dr. med. Thomas Breitkreuz, Ärztlicher Direktor, Paracelsus-Krankenhaus Unterlengdenhardt

18.30–
19.00 Gemeinsame Aussprache zum Vortrag

19.00–
20.00 Abendpause

20.00–
21.00 **Das Ergreifen des Körpers und der Atmung durch Therapeutische Sprachgestaltung**
Esther Böttcher, Therapeutische Sprachgestalterin, Herdecke/Filderstadt;
Jan-Gabriel Niedermeier, Arzt, Filderstadt

21.00–
21.15 Gemeinsame Aussprache zum Vortrag

Samstag, 11. November 2023

08.00–
08.45 **Therapeutische Eurythmie zum Tagungsthema**
Pirkko Ollilainen

09.00–
10.00 **Wie kommt Licht in die Knochen und was kann Vitamin D (vielleicht) noch? Geschichte und Aussichten von Vitamin D**
Markus Sommer, Arzt, München

10.00–
10.15 Gemeinsame Aussprache zum Vortrag

10.15–
11.00 Pause

11.00–
12.00 **Saturndynamik – Milzfunktion – potenziertes Blei in der Therapie**
Georg Soldner, Kinderarzt, Leiter der Akademie AM, München

12.00–
12.30 Gemeinsame Aussprache zum Vortrag

12.30–
14.30 Mittagspause

14.30–
16.00 Arbeitsgruppen

16.00–
16.45 Pause

16.45–
17.30 **Cichorium intybus**
Julia Breisch, Ärztin, Nürtingen;
Bianca Lutz, Ärztin, Markt Rettenbach

17.30–
17.45 Aussprache

17.45–
18.30 **Äußere Anwendungen im Kontext des Tagungsthemas**
Bernhard Deckers, Gesundheits- und Krankenpfleger, Dozent für Äußere Anwendungen, Filderstadt

18.30–
19.00 Aussprache

19.00–
20.00 Abendpause

Samstag, 11. November 2023

Zwischen Jive und Tango

(nur live vor Ort)

20.00–
21.30 Gemeinsamer Tanzabend mit *Constanze Sartorius*, Heileurythmistin, dreifache Landesmeisterin (Baden-Württemberg) im Tanzen

Sonntag, 12. November 2023

Therapeutische Eurythmie zum Tagungsthema

08.00–
08.45 *Pirkko Ollilainen*

Wenn der Atem schwer wird – die COPD und ihre Behandlungsmöglichkeiten

09.00–
10.00 *Dr. Eva Streit*, Internistin, Pneumologin, Arlesheim

10.00–
10.15 Gemeinsame Aussprache zum Vortrag

10.15–
11.00 Pause

Cancer Fatigue - Behandlungswege

11.00–
12.00 *Dr. Marion Debus*, Leiterin der Medizinischen Sektion, Dornach

12.00–
12.15 Gemeinsame Aussprache zum Vortrag

12.15–
12.30 **Schlusswort**
Dr. Jan Vagedes

Arbeitsgruppen

(live vor Ort: A, B, D, E, F, G, I; online: C, G, H)

A **Heileurythmie zum Tagungsthema**
Pirkko Ollilainen

B **Sprechstunde Onkologie**
Dr. Marion Debus

C **Buteyko Atemtraining bei Asthma oder COPD – mit praktischen Übungen**
Dr. Jan Vagedes

D **Therapeutische Sprachgestaltung**
Esther Böttcher

E **Sprechstunde Metabolisches Syndrom**
Dr. Thomas Breitkreuz

F **Äußere Anwendungen im Selbsterleben**
Bernhard Deckers

G **PostVacc-Symptomatik der COVID-19 Impfungen: erste Erfahrungen und Behandlungsergebnisse**
Dr. Christian Schopper, Neurologe und Psychiater, Zürich; *Dr. Johannes Wilkens*, Ärztlicher Direktor, Humboldtlinik, Bad Steben

H **Wie wollen wir morgen in den Heilberufen arbeiten - ein aktiver Austausch**
Dr. Johannes Kugler, Arzt, Filderklinik

I **Von Long COVID bis Traumbehandlung – Substanz und Prozess der Organpräparate**
Dr. Marcus Roggatz, Arzt, Sölden

Termine 2024

19.–21. Januar 2024

»Recht auf Kindheit« Kreativität fördern statt digitaler Früh-Demenz

21.–23. Juni 2024

Mittleres Lebensalter

Kontakt

Medizinisches Seminar Bad Boll e. V.

Veronika Sumser

Roggenstraße 82, 70794 Filderstadt

T 07164 79 69 875

F 07164 18 09 995

post@medseminar-bad-boll.de

www.medseminar-bad-boll.de